

VORBILDLICHER EINSATZ FÜR ANDERE

Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe 2020 – mit zusätzlichem Extra-Schwerpunkt für Projekte, die in der Corona-Krise entstanden sind!

Mit dem Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe zeichnet die Gemeinnützige Hertie-Stiftung seit 1992 jedes Jahr vorbildliche Aktivitäten von Selbsthilfegruppen und sehr engagierten Menschen im Bereich der Multiplen Sklerose und neurodegenerativer Erkrankungen aus.

Diese Erkrankungen stellen die Betroffenen vor emotionale und praktische Herausforderungen, die im Austausch und gemeinsam mit anderen meist besser bewältigt werden können. Aktivitäten von und mit Gleichgesinnten helfen dabei, neuen Mut zu fassen.

Im Jahr 2020 hat die Corona-Krise viele dieser aktiven Menschen beeinträchtigt. An vielen Stellen mussten in kürzester Zeit kreative Ideen entwickelt werden, um weiterhin in verschiedenster Weise füreinander da sein zu können und niemanden zurückzulassen.

Die Hertie-Stiftung möchte daher in diesem besonderen Jahr zusätzlich Menschen zur Bewerbung aufrufen, deren Projekt und Engagement im Rahmen der Krise entstanden ist oder aufgrund der neuen Umstände eine wichtige Bedeutung bekommen hat.

Waren Sie gezwungen, neue Wege für Ihr Projekt zu suchen? Haben Sie in der Krise kreative und oder ungewöhnliche Formate entwickelt, um miteinander in Kontakt zu bleiben?

Selbstverständlich bleibt der Preis auch in diesem Jahr offen für Akteure, deren vorgestelltes Engagement nichts mit der aktuellen Situation zu tun hat! So ist unter den bisherigen Preisträgern etwa eine MS-Betroffene, die gemeinsam mit einem Fotografen Menschen portraitiert, die mit MS leben. In einem anderen Projekt werden Demenzerkrankte regelmäßig auf Bauernhöfe begleitet, um an die Spuren ihrer Kindheit erinnert zu werden. Prämierte Hertie-Preis-Aktionen schauen über den Tellerrand, ermutigen Menschen, bauen Vorurteile ab und schaffen idealerweise Aufmerksamkeit für die Erkrankungen.

Der Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe ist mit 25.000 Euro dotiert und wird in der Regel auf mehrere Preisträger verteilt. Bewerbungen



sind bis zum 15. September 2020 formlos und gerne zusammengefasst als eine Datei (PDF) per E-Mail an die Hertie-Stiftung zu richten. Enthalten sein sollten in folgender Reihenfolge:

1. Name und Adresse der vorgeschlagenen Person oder Gruppe (mit Ansprechpartner)
2. Beschreibung der Aktivität und besonderen Leistung der Gruppe / der Person mit Betonung des ungewöhnlichen Charakters
3. Vorgesehener Verwendungszweck des Preisgeldes
4. maximal zwei Referenzen für den Vorschlag (z.B. Befürwortungsschreiben von Vereinsvorsitzenden, Politikern, Geistlichen, etc.)
5. maximal zwei Berichte über die vorgeschlagene modellhafte Aktivität oder die Person (Zeitungsberichte, Tätigkeitsberichte etc.)

Über die Vergabe des Preises entscheidet eine unabhängige, von der Hertie-Stiftung eingesetzte Jury, die selbst Vorschläge einbringen kann. Die Preisverleihung erfolgt in der zweiten Jahreshälfte.

Weitere Informationen zu den Preisträgern der Vorjahre gibt es unter www.ghst.de/hertie-preis

Gemeinnützige Hertie-Stiftung
Dr. Eva Koch
Leiterin Multiple-Sklerose-Projekte
Grüneburgweg 105
60323 Frankfurt
Tel.: 069 – 660 756 161
Fax: 069 – 660 756 7161
E-Mail: engagement@ghst.de

Die Arbeit der Hertie-Stiftung konzentriert sich auf zwei Leitthemen: „Gehirn erforschen“ und „Demokratie stärken“. Die Projekte der Stiftung setzen modellhafte Impulse innerhalb dieser Themen. Im Fokus stehen dabei immer der Mensch und die konkrete Verbesserung seiner Lebensbedingungen. Die Gemeinnützige Hertie-Stiftung wurde 1974 von den Erben des Kaufhausinhabers Georg Karg ins Leben gerufen und ist heute eine der größten weltanschaulich unabhängigen und unternehmerisch ungebundenen Stiftungen in Deutschland.

www.ghst.de



Hinweise und Informationen zum Datenschutz

1. Verantwortlicher für die Datenverarbeitung ist die **Gemeinnützige Hertie-Stiftung**, Grüneburgweg 105, 60323 Frankfurt a. M., Fax: +49 69 66 07 56-999, E-Mail: info@ghst.de
Betrieblicher Datenschutzbeauftragter ist Rechtsanwalt Nikolaus Bertermann, daspro GmbH, Kurfürstendamm 21, 10719 Berlin, E-Mail: ghst@daspro.de.
2. Zwecke der Datenverarbeitung sind die Durchführung des Bewerbungsprozesses und die Auswahl der Preisträger im Rahmen der Ausschreibung des Hertie-Preises für Engagement und Selbsthilfe.
3. Die Rechtsgrundlage der Datenverarbeitung ist die Anbahnung eines Vertrags über die Vergabe des Hertie-Preises für Engagement und Selbsthilfe (Artikel 6 Abs. 1 lit. b) DS-GVO) sowie das berechtigte Interesse der GHS an der Kenntnis der vorgeschlagenen Personen oder Gruppen für die Auszeichnung mit dem Hertie-Preis für Engagement und Selbsthilfe und ihrer Qualifikation (Artikel 6 Abs. 1 lit. f) DS-GVO).
4. Die personenbezogenen Daten werden intern an die zuständigen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter weitergegeben. Zudem werden die Daten im Bewerbungsprozess zur Bewertung der Bewerbung an externe Jurymitglieder weitergegeben. Bewerberdaten werden sechs Monate nach Ende des Bewerbungsverfahrens gelöscht. Ohne die Datenverarbeitung ist eine Teilnahme an der Vergabe des Hertie-Preises für Engagement und Selbsthilfe nicht möglich.
5. Sie haben das Recht, jederzeit Auskunft über alle personenbezogenen Daten zu verlangen, die wir von Ihnen verarbeiten.
6. Sollten Ihre personenbezogenen Daten unrichtig oder unvollständig sein, haben Sie ein Recht auf Berichtigung und Ergänzung.
7. Sie können ferner jederzeit die Löschung Ihrer personenbezogenen Daten verlangen, sofern wir nicht rechtlich oder vertraglich zur weiteren Verarbeitung der Daten verpflichtet oder berechtigt sind.
8. Bei Vorliegen der gesetzlichen Voraussetzungen können Sie auch eine Einschränkung der Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten nach Art. 18 DS-GVO verlangen.
9. Sie haben ein Recht auf Übertragung der von Ihnen bereitgestellten Daten. Sie haben außerdem jederzeit das Recht, bei einer Aufsichtsbehörde für den Datenschutz Beschwerde einzulegen, wenn Sie der Auffassung sind, dass eine Datenverarbeitung unter Verstoß gegen geltendes Recht erfolgt ist.